

Die Ameise

Verbandsorgan der Porzellan- und verwandten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands

Immer strebe zum Ganzen und kannst Du selber kein Ganzes werden
□ □ □ Als dienendes Glied schließ an ein Ganzes Dich an □ □ □

Redaktion, Expedition und Verlag: Charlottenburg — Privat-Postabonnement für das Vierteljahr 2 Mark

Nr. 25

Charlottenburg, Freitag, den 19. Juni 1914

Jahrg. 41

An die Zahlstellenverwaltungen.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 22 der „Ameise“ erfolgte Einberufung der Generalversammlung wird hiermit nachstehend die vom Vorstand in seiner Sitzung vom 15. Juni beschlossene Wahlgruppen-Einteilung bekannt gegeben. Die Zusammenstellung der Wahlgruppen ist nach dem Mitgliederbestande vom 1. Mai erfolgt. — Um durch Arbeitsteilung die Wahlarbeiten zu erleichtern und Irrtümer zu vermeiden, sind für die Männerwahlgruppen die Kassierer und für die Frauenwahlgruppen die Vorsitzenden der Zahlstellen als Adressaten angegeben.

Die weiblichen Mitglieder derjenigen Zahlstellen, die in besonderen Frauenwahlgruppen aufgeführt sind, dürfen aber auch nur in diesen Frauenwahlgruppen ihre Stimme abgeben, sie dürfen sich in diesen Zahlstellen nicht an den Männerwahlen beteiligen, andernfalls die Männerwahlen ungültig würden. Andererseits dürfen aber auch die Männer sich nicht an der Frauenwahl beteiligen. Solche Zahlstellen müssen also in derselben Versammlung getrennte Wahlgänge der Männer und Frauen vornehmen.

Den weiblichen Mitgliedern derjenigen Zahlstellen, welche in den Frauenwahlgruppen nicht verzeichnet sind, darf das ihnen nach dem Statut zustehende Wahlrecht nicht genommen werden, hier können sie sich aber nur an den Männerwahlen, im gemeinsamen Wahlgang mit den Männern, beteiligen.

Es sind nunmehr die erforderlichen Vorbereitungen zur Wahl der Delegierten unverzüglich in Angriff zu nehmen, und wollen die Zahlstellenverwaltungen zunächst Mitgliederversammlungen zur Aufstellung der Wahlkandidaten und, soweit die Zahlstellen in den Frauenwahlgruppen aufgeführt sind, Kandidatinnen so rechtzeitig einberufen, daß die Aufstellung überall spätestens am 6. Juli erfolgt. Spätere Aufstellung ist ungültig.

Sofort nach der Versammlung muß jede örtliche Verwaltung Vor- und Zunamen und Beruf des bezw. der Kandidaten oder Kandidatin dem durch fetten Druck in der Wahltablette bezeichneten Vertrauensmann des Wahlortes der betreffenden Gruppe bekannt geben, so daß die Meldung spätestens am 10. Juli in dessen Händen ist. Spätere Meldungen sind ungültig.

Die dem Wahlort bis zum 10. Juli bekannt gegebenen Namen der Kandidaten bezw. Kandidatinnen hat die Leitung des Wahlortes schleunigst und zwar bis spätestens 14. Juli an sämtliche in der betreffenden Wahlgruppe angeführten Adressen mitzuteilen.

Die Wahl der Delegierten und Delegiertinnen muß dann in den Tagen vom 14. Juli bis spätestens 5. August erfolgen. Sie muß in Mitgliederversammlungen erfolgen. Wahlen in den Betriebsräumen oder per Zirkular sind unzulässig bezw. ungültig. Jedes Mitglied kann nur so vielen Kandidaten seine Stimme geben, als Delegierte für die Wahlgruppe zu wählen sind.

Das Resultat der Wahl ist in den Wahlversammlungen sofort festzustellen, in das dem Organempfänger vom Verbandsbüro zugehende Formular genau einzutragen und sofort an den Verbandschriftführer Joh. Schneider, Charlottenburg, Rosinenstr. 3 einzusenden. Die Stimmzettel sind mit einzusenden. Nach dem 8. August eingesandte Resultate sind ungültig.

Die Zusammenstellung der Wahlresultate findet durch den Vorstand und die Verbandsrevisoren statt. Das gesamte Wahlresultat wird dann alsbald in der „Ameise“ bekanntgegeben.

Die Mandate der Delegierten werden vom Vorstand ausgestellt und an die Zahlstelle, welcher der Delegierte angehört, zwecks Unterschrift der Verwaltung zugesandt.

Für die sogenannten Einzelmitglieder besteht eine besondere Wahlgruppe nicht, sie können nur wählen, soweit sie an der von der Zahlstellenverwaltung festgesetzten Wahlversammlung teilnehmen können.

Der Vorstand.

Gruppen-

für die Delegierten-Wahlen zur ordentlichen General-Versammlung des

Anmerkung: Die fettgedruckten Orte

Männer-

Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen	Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen				
1	Berlin	338	338	1	C. Freiesleben , SO. 26, Naunynstraße 85	13	Rudolstadt	203	305	1	Franz Medel , Bornertgasse 1 Gustav Löffler , Bahnhofstraße Hilmar Siegel , Gräfenthalerstr. 10				
2	Zellow Berlin-Moabit	104	304	1	C. Präfser , Dr., Gr. Lichterfelderstr. 8 Oskar Friedlein , Schmargendorf, Zoppoterstr. 2 Carl Salomon , Osnabrückerstr. 21 J. Sachsstrauß , Wl., Berlinerstr. 31 Adolf Reil , Oberberge 18 Otto Munte , Berlin N., Sonnenburgstr. 11 Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9	14	Vollstedt	256		327	1	H. Reube , Schwarzburgerstr. 49 Erwin Gentel , Wl., Schulgasse			
	Charlottenburg.	55					Carl Salomon , Osnabrückerstr. 21 J. Sachsstrauß , Wl., Berlinerstr. 31 Adolf Reil , Oberberge 18 Otto Munte , Berlin N., Sonnenburgstr. 11 Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9	15			Gräfenthal	198	360	1	Oskar Hartmann , Neuegasse 1 August Koch , Steinach, Eichhornsgasse 50 Emil Wolf , Brenner Ernst Wagner , Burg 85 Richard Leib I, Nr. 69
	Frankfurt a. O.	38					Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9		Leuscha	45					
	Fürstenberg a. O.	7					Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9		Biesau	10					
	Panow	18					Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9		Reichmannsdorf	86					
	Rheinsberg (Markt)	21					Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9		Spechtsbrunn, Post	21					
	Spandau	49					Otto Siwert , Rhinistr. 3 Julius Hundt , Runertstr. 9		Gasenthal, S.-A.						
3	Elmsborn	96	328	1	Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	16	Röppelsdorf	257	388	1	Andr. Schubert , Querstr. 106 Franz Schneider , Nr. 69				
	Farge bei Bremen	48					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	17		Judenbach	141				
	Hamburg	34					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	18	Hüttensteinach	181					
	Kolmar in Posen.	50					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	19	Judenbach	141					
	Neumünster	7					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	20	Hüttengrund	113	348	1	Joh. Albert Diez , Wl., Hauptstraße 198 Emil Engel , Wl., Blechhammer Ortsstr. Otto Hampe , Schwarzburgerstr. 67		
	Begefac	36					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	18	Neuhaus, Kreis Sonneberg	300					
	Vordamm (Ostb.)	57					Otto Bredde , Sandberg 21, 1 Tr. Herr. Glotstein , Nr. 111 J. Blanke , Hamburg, Rehmstr. 8. Alex. Bluschke , Seestr. 12 R. Sonntag , Rendsburgerstr. 99 A. Bleistein , Auf dem Berge 100 Franz Lewicki , Friedebergerstr. 24	19	Neustadt b. Coburg	55	361	1	Louis Häfner , Minnastr. 36 Herr. Knauer , Coburgerstr. 28 Georg Luthardt , Coburger Allee		
4	Althaldensleben	146	311	1	J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	21	Coburg	123							
	Neuhaldensleben	130					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	22	Goldlauter b. Suhl	50					
	Rosslau	35					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	23	Kloster Bexra	8					
	Magdeburg	164					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	24	Limbach b. Alsbach	5					
	Annaburg Bz. Halle	91					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	25	Mengersgereuth	18	359	1	August Brand , Angerstr. 3a Rudolf Weiß , Nr. 172 Ludwig Hofmann Ab. Wiegand , Former, Steinbühl Herr. Mathes , Gb., Eichig bei Sonneberg Otto Grams , Lenersgasse 148 Max Zigmann , Hauptstr. 117		
	Lützen b. Magdeb.	16					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	26	Rauenstein, S.-A.	43					
	Vettin	19					J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	27	Scheibe (Schwarzburg-Rudolstadt)	52					
	Wittenberg (Halle)	49			J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37 Fritz Schoof , Ritterstr. 9 Wilhelm Lehr , Steinstr. 39a	28	Schlusingen	7							
6	Dresden	362	362	1	Max Uhlmann , Altstadt, Rigenbergstr. 4	29	Suhl	53			Herrmann Wittig , Kepsengasse 15 Oskar Gramlich , Hohe Röber 21				
7	Pöschappel	144	315	1	Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	20	Schmiedefeld	112			Gust. Lindauer , Neu-Schmiedefeld bei Wallendorf, Nr. 149 Hilmar Jahn , Nr. 100 Otto Ludwig , Nr. 15 Raimund Matthes , Ortsstr. 31 Hugo Schuster , Former Otto Großer , Former, Nr. 7				
	Döbeln	24					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	21	Deesbach bei Unterweißbach	15	352	1			
	Elsterwerda	33					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	22	Ragbütte	24					
	Margarethenhütte	35					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	23	Meuselbach	37					
	Meißen	37					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	24	Sigendorf	58					
	Neustadt i. Sa.	10					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	25	Unterweißbach bei Schwarzburg	106					
	Rossen	13					Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	26	Großbreitenbach	116					
	Kadeberg	14			Max Lindner , Burgwartstr. 5 Max Gieseler , Ritterstr. 9 Karl Fuchs , Biehla, Hauptstr. 71 Joh. Lehmann , Groß Dubrau bei Paugen, Nr. 3 w Richard Frommhold , Neugasse 7 R. Feste , Sebnitzerstr. 106 H. H. J. Schramm , Unt. Bahnhofstr. 7 Georg Schlieben , Langestr. 17	27	Gehren	13							
8	Golditz	152	313	1	Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	28	Gräfinau	19	357	1	Reinhold Böland , Maler Karl Amarell , Langewiesenerstr. 22 Karl Muth , Gb., Hauptstr. Max Brehme , Dr., Untere Mangel Edmund Seyffert , Burgstr. 9 Wlth. Heyn , Breitungasse 142 Rich. Näder , Dr., Oberilm Platz Herrmann Damm , Former Emil Walter , Maler				
	Freiberg (Sachl.)	73					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	29		Königsee (Thür.)	52				
	Geithain	8					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	30	Langewiesen	66					
	Leipzig	20					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	31	Manebach	6					
	Meuselwitz	15					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	32	Stadtilm	40					
	Muschchen, Leipzig	19					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	33	Unterköbzig	17					
	Schlag (Sa.)	26					Franz Lorzewski , Gaingasse 257 Paul Schenk , Bertholdsweg 26 Oskar Schreiber , Katharinenstr. 5 A. Hilmer , Reudnitz, Fricciusstr. 2 Max Beterlein , Schulstr. 2 Albin Oswald , Roda 45b Richard Apitz , Mültigstr. 17	34	Unterpörlitz bei Ilmenau	28					
9	Zwickau	125	362	1	H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	21	Ilmenau	187	396	1	Wilhelm Müller , Rasen 26 Otto Engelau , Arnstädterstr. 21 Karl Schramm , Geschwendackerstr. 1 Oskar Stecklum , Neuestr. 26 Karl Koch , Maler Otto Grundmann , Maler Wlth. Habermann , Brückenstr. 34 Hug. Seiber , Steigerstr. 54 August Frank , Waldstr. 24 Karl Luffert , Hauptstr. 57				
	Adorf (Vogtland)	5					H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	22		Eigersburg	18				
	Fraureuth	101					H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	23	Gera (Herzogtum Gotha)	64					
	Gera (Reuß)	73					H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	24	Geschwend	64					
	Grünhain (Sachl.)	30					H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	25	Martinroda bei Plaue	41					
	Schwarzenberg Sa.	28					H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	26	Roda b. Ilmenau	22					
							H. Bräuner , Niederplanitz, Hohestraße 65 Hugo Langer , Kurzestr. 1 Hugo Scheffler , Werdauerstr. 3 W. Hennicke , Untermyhaus, Fabrik-gasse 27 Fritz Koch , Auerstr. 30 Max Müller , Defer-Gut 24	27	Oberdorf	126					
10	Eisenberg i. S.-A.	191	20	1	Bert. Benjan , Leipzigerstr. 15 Herr. Bröder , Schleizerstr. 4 L. Hoffmann , Mittelkreis 13	28	Gräfenhain b. Oberdorf	103	364	1					
	Anna	20					Bert. Benjan , Leipzigerstr. 15 Herr. Bröder , Schleizerstr. 4 L. Hoffmann , Mittelkreis 13	29		Gräfenroda	16				
	Freienortla	21			Bert. Benjan , Leipzigerstr. 15 Herr. Bröder , Schleizerstr. 4 L. Hoffmann , Mittelkreis 13	30	Plaue	41							
11	Sernsdorf, S.-A.	242	21	1	Frau Paker , Biesenstr. 12 Rich. Hädlich , Lagerhalter Fritz Bettig , Fabrikstr. 19	28	Ilmenau	187	396	1					
	Reinhardt	21					Frau Paker , Biesenstr. 12 Rich. Hädlich , Lagerhalter Fritz Bettig , Fabrikstr. 19	29		Gräfenroda	16				
	Bögnitz	21			Frau Paker , Biesenstr. 12 Rich. Hädlich , Lagerhalter Fritz Bettig , Fabrikstr. 19	30	Plaue	41							
	Reichenbach, S.-A.	22			Frau Paker , Biesenstr. 12 Rich. Hädlich , Lagerhalter Fritz Bettig , Fabrikstr. 19	31	Ilmenau	187							
12	Dahle	234	312	1	Karl Böttel , Fergstr. 18 Joh. Bopp , Hauptstr. 56 Berthold Krödel , Wl., Kleintreffen	28	Gräfenhain b. Oberdorf	103	364	1					
	Burgau b. Göschwitz	10					Karl Böttel , Fergstr. 18 Joh. Bopp , Hauptstr. 56 Berthold Krödel , Wl., Kleintreffen	29		Gräfenroda	16				
	Reichenbach	18			Karl Böttel , Fergstr. 18 Joh. Bopp , Hauptstr. 56 Berthold Krödel , Wl., Kleintreffen	30	Plaue	119							

Einteilung

Verbandes der Porzellan- und verwandten Arbeiter und Arbeiterinnen.

und die Wahlvororte.

Wahlgruppen.

Nummer der Wahlgruppe	Wahlgruppe			Nummer der Wahlgruppe	Wahlgruppe					
	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen Zahl der Delegierten		Ort	Mitgliederzahl	Zusammen Zahl der Delegierten			
24	Gotha	142	389 1	29	Arzberg	259	339 1	Robert Zuffa , Bahnhofstr. 228a Karl Kiebel , Ehlersheimerstr. 90		
	Blankenhain	34			Schirnding	80				
	Braunschweig	9			30	142			Marktreuth	
	Cassel	18								Solmsbrunn
	Eisenach	7			37	340 1			Walderhof Obpf. Weiden	118
	Hannover	9								34
	Osterode am Harz	27			31	Selb			122	
	Sondershausen	87							Rehau	44
	Stadtlengsfeld	86			Selb-Blößberg	81				
	Wallhausen an der Helme	25				32			Schönwald	300
25	Cöln	71	341 1	33	Moschendorf bei Dof		56	Wih. Grund , Oberkogauerstr. 28 Marg. Franke , Buzerin, Maxstr. 45 Hermann Seidel , Bahnhofstr. 151 Georg Künzel , Kautendorferstr. 63 Julius Taucher , Nr. 128 Merig Schmidt , Nr. 65 R Köhler , M., Schneidersberg 808 Heinrich Wunderlich , Nr. 97 Joh. Chrsam , Kreuzbergstr. 167s Christ. Will , Nr. 62 Ludwig Duedt , Nr. 8 Joh. Dreffel , Ebersdorf 119 Wih. Sufsa II , M., Rottenbach, Post Judenbach S.-M.		
	Ahlen	47				56	39			
	Bonn	69							53	
	Duisburg	11				35				
	Düsseldorf	30					46			
	Eberfeld	28				50				
	Emmerich	7					55			
	Gelsenkirchen	6				34			Tettau	145
	Hamm (Westfalen)	9					143			Kronach
	M.-Gladbach	14				18			Rüps	
Oberhausen	20	56	Langenau Ludwigstadt Obfrk.	6						
Delde (Westfalen)	18			18	35	381 1				
Rheinbach b. Bonn	11	37	18				Schauberg			
26	Saargemünd			110	37 1	35		Altwasser	330	330 1
	Coblenz	6	7	37						
	Flörsheim a. Main	65					37			
	Frankfurt a. Main	12	37							
	Höhr b. Coblenz	25		37						
	Karlsruhe i. Baden	18	37							
	Mannheim	89		37						
	Steffel	50	37							
	Weingarten	6		37						
	27	München	152				355 1		36	
Bechtheim b. Worms		9	37	37						
Germersheim Pfalz		20			37					
Gmünd Württemb.		4	37							
Hornberg Schwarzwaldbahn		37		37						
Landau (Pfalz)		8	37							
Offenburg i. Baden		6		37						
Schorndorf Württ.		27	37							
Schramberg Württ.		33		37						
St. Georgen im Schwarzwald		4	37							
Zell	55	37								
28	Tiefenreuth in Oberpfalz		102	352 1	38	Weißwasser	13	384 39		
	Hirschau b. Amberg	7	38							
	Lauf bei Nürnberg	12					38			
	Mitterteich Oberpf.	82	38							
	Nürnberg	40					38			
	Passau	14	38							
	Plantenhammer	21					38			
	Regensburg	7	38							
	Bohenstrauß Oberpfalz	82					38			
	Waldsassen Oberpf.	35	38							
Summa	18 384	39								

Frauen-Wahlgruppen.

Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen	Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen
1	Mittwasser	161	293	1	Adolf Hillmer , Waldenburg in Schlesien, Hochwaldstr. 10	4	Roda b. Jlmeneau	1			August Hilbebrandt , Maler
	Breslau	7			Erich Fritsch , Weidendamm 11		Schorndorf (Würt.)	17			Karl Löbmann , Goldne Rose, 8 1/2
	Bunzlau	5			Julius Raschke , Görlligerstr. 11		Sigendorf	4			H. Meister , Mankendach b. Sigendorf (Schwarzthal, Thüringen)
	Freiwaldau (Kreis Sagan)	8			Wilhelm Schäfer , Waldstr. 15		Sondershausen	8			H. Koburger , Jecha b. Sdsb. 196
	Sophlenau	9			H. Dertel , Charlottenbrunn, Hauptstraße 123		Stadtilm (Thür.)	15			Hugo Lippert , Ober-Markstr. 82
	Tiefenfurt (Bezirk Liegnitz)	108			Paul Görlliger , Fondspritzer, Kreis Görllitz		Stadtlengsfeld Th.	19			Karl Städtler , Dr., Obertor
							Staffel a. Lahn	1			Johann Budscheid , Elzerweg
							Unterköblich (Thür.)	6			Emil Möller , Former
							Unterpörlitz (Thür.)	2			Hilmar Kühnlenz
							Wallhausena. Helme Zell a. S. (Baden)	8			Karl Kaiser , bei Gastwirt Schöber
					August Hermann , Hauptstr. 169						
2	Dresden	51	834	1	F. Jungnickel , Dresden Neustadt, Geibelstr. 8, 1 Tr.	4	Vollstedt b. Rudolstadt (Thür.)	90	362	1	Edm. Stiegel , Schwarzburgerstr. 36
	Althalbdenleben	11			Mag Bilz , Nordstr. 9		Gräfenhal S.-M.	81			Oskar Liebel , Walkmühle 5
	Berlin	6			Luisa Apel , Neutölln, Büchnerstraße 6, 2 Tr.		Rönitz (Thür.)	10			August Luz , Ml., Kirchstraße
	Braunschweig	1			Schwertfeger , Nidelnkult 21, 2 Tr.		Neuhaus a. Rennw.	8			G. Blög , Stockheim Obfct., Nr. 26
	Buckau b. Magdeb.	3			Heinrich Höblich , Nordstr. 10		Biesau b. Wallendf.	1			Rudolf Franke , Maler
	Charlottenburg	1			D. Schulte , Osnabrückerstr. 26, 2 Tr.		Probstzella (Thür.)	34			F. Huttenreuther , Dr., Michlgasse
	Golditz in Sachsen	17			Ernst Käte , Lausitzer Fußweg 150 d		Reichmannsdorf b. Gräfenhal S.-M.	18			A. Müller , Ml., Saalfelderstr. 194
	Elmsborn	49			Abolf Dellez , Hainholz bei Elmsborn (Sachsen), Holzweg 61		Rudolstadt (Thür.)	67			Hermann Böhner , Oststr. 2
	Frankfurt a. O.	14			H. Thun , Br. Fruchtstr. 10b		Schmedefeld S.-M.	6			Raimund Landgraf , Hauptstr. 146
	Fraureuth b. Werdau (Sachsen)	36			Max Schenderlein , Andreas Hupferstraße 18		Schwarza Saalb.	80			Ernst Mai , Ml., Hauptstraße
	Freiberg	1			Moritz Ficker , Naundorf 15 b, bei Freiberg (Sachsen)		Speichsbrunn Post	16			Ernst Peterhänsel , Nr. 44
	Hamburg	1			J. Zandt , Postamt 22, Hinrichsenstraße 29 b		Gasenthal S.-M.	1			Alfred Grünert , Maler
	Kolmar in Bosen.	10			Karl Schlauß , Seestr. 12		Uhlstädt (S.-A.)	1			Max Obst , Adelheidsstr. 2
	Leipzig	1			Arthur Suhr , Steinstr. 83, 8 Tr.						Paul Hörnig , Ziegenasse 5
	Lettin bei Halle an der Saale	4			Chr. Seidel , Schiepzigerstr. 30						H. Poyer , Kahla S.-A., Gicht 18
	Magdeburg	14			Paul Leonhardt , Heinrichstr. 20						Karl Slang , Orlamünde S.-A., Mittelkreis 49
	Meuselwitz (S.-A.)	7			Abolf Thamm , Poderschauergasse 1						Wilhelm Boesenecker , Steinweg 6
	Mußschen Bz Leipz.	6			Oskar Henneberg , Hauptstr. 23						Paul Dpig , Schillerstr. 86
	Neuhaldensleben	6			Karl Henseler , Calvörderstr. 20						Gustav Meinhardt , Fabrikstr. 2
	Neumünster, Holst.	4			Georg Kaiser , Victoriastr. 11						Richard Hädrich , Lagerhalter
Neustadt i. Sa.	2	Karl Kuhles , Kaiserstr. 186			Reinh. Bergner , St. Gangloffersstr.						
Oschag (Sachsen)	17	Reinhold Franz , Bahnhofstr. 42			Adolf Schindhelm , Bahnhofstr. 12						
Postschappel Dresd.	6	Albin Berger , Bismarckplatz 7			G. v. d. Wehd , Judenbach, Ortsstr. 27						
Schwarzenberg	2	Emil Kretschmar , Sachsenfeld 25 c, bei Schwarzenberg (Sachsen)			Franz Schneider , Nr. 69						
Teltow bei Berlin	18	Oskar Bollner , Elsterstr. 1			Wilh. Höhn , Hauptstr. 124 a						
Vegeßack	3	Joh. Böning , Grohn-Vegeßack bei Bremen, Sandstr. 496			Paul Müller , Kirchweg 50						
Wittenberg	15	W. Wischeropp , Pießterig b. Wittenberg (Bez. Halle) Schulstr. 26			Aug. Neumann , Rosengasse 10 II						
Zwickau	33	J. Nimbs , Oberhöbndorf b. Zwickau (Sachsen) Ortsteil Schweiz			Josef Thierauf , Dr., Höfles						
					August Krautwurst , Nr. 24						
					Albin Rohmann , Knochstr. 7						
					Karl Butters , Dr.						
					Wenzel Frank , Nr. 103						
3	Unterweißbach b. Schwarzburg in Thüringen	58	321	1	Otto Rasper , Nr. 7	3	Schwarzenbach a. Saale (Oberfr.)	77	326	1	A. Bauriedel , Ob. Bahnhofstr. 414
	Bechtheim Worms	2			Victor Peterselka , bei Frau Lepper		Bayreuth	25			Hugo Seebach , Wiesenstr. 2 II
	Blankenhain Thür.	4			Max Meißelbach , Neustadt 11		Lauf b. Nürnberg	8			Hans Buchner , Grabenstr.
	Bonn	12			Paul Willert , Clemens Auguststr. 81		Marktleuthen Oberfr.	42			Hans Wunschel , Mühlgasse 43
	Elgersburg Thür.	1			Magrus Zigger , Bahnhofstr. 16		Marktreuth Oberfr.	35			Wilh. Rosp , Oberredwitz 10
	Flörsheim a. M.	3			A. Ewerhardy , Hochheimerstr. 40		Mitterteich Oberpf.	1			Fritz Seebach , Tirschenreutherstr. 273
	Frankfurt a. M.	1			Jakob Bauer , Dreieichstr. 7, 2 Tr.		München	23			Eug. Gabler , Dreimühlent. 14, 4 Bl.
	Gera Herzg. Gotha	17			Louis Kaufmann , Brauhausgasse		Nürnberg	11			G. Eisenbeiß , Kreuznerstr. 3 IV
	Geismunda b. Gräfenroda (Thür.)	12			Oskar Hof , Schillerstr. 6		Oberkotau Oberfr.	16			Aug. Kaufmann , Knautendorffstr. 297
	Goldlauter b. Suhl	2			Otto Weiß , Nr. 43		Blankenhammer	11			Ch. Gebhardt , Floß, (Marktplatz)
	Gotha	44			Albin Reizmann , Vereinsstr. 5		Rehau (Oberfr.)	12			Karl Gräßel , Ml., Kirchplatz
	Gräfenhain b. Ohrdruf (Thür.)	1			Carl Anshütz , Weststr. 23		Röslau (Oberfr.)	3			Martin Opel , Nr. 105
	Großbreitenbach	1			Albert Höblich , Ml.		Schney b. Lichtenfels (Oberfr.)	7			Emil Reim , Nr. 85
	Jlmeneau i. Thür.	83			Hugo Mämpel , Marienstr. 9		Tirschenreuth Oberpf.	31			Hugo Bleier , Ringstr. 380
	Karlstraße (Baden)	1			August Henn , Kaiserpassage 54		Walderhof Oberpf.	4			Adolf Vog , Schleifer, 209
	Königssee (Thür.)	16			Gustav Dressel , Ml., Bahnhofstraße		Waldfassen Oberpf.	9			Jos. Raffeder , Lämmerstr. 3
	Landau (Sfaly)	3			Johann Britting , Kramstr. 33		Weiden (Bayern)	7			Joh. Schmidt , Bressatherstr. 12 1/2
	Langewiesen Thür.	4			Herm. Möller , Geethestr. 10		Wunstedel	4			R. Gräfe , Solenbrunn 46, Oberfr.
	Mannheim	1			Carl Schmitt , M 7, 21 bei Gübner						Sch. Nettsch , Obere Bergstr. 227 b
	Martinsroda bei Blane in Thür.	1			Karl Möller , Maler						Rudolf Kelber , Ml., Egerstr.
Mengersgereuth b. Sonneberg S.-M.	14	Alfred Kolb , Dreher			Albert Hauße , Formgießer						
Meuselbach Thür.	2	Alwin Mag , Gasse 114 c			Alfred Tröger , Ml., Fischerweg						
Oberweißbach Thür.	2	Rich. Gottmann , Landwehrstr. 132			Hans Werner , Nr. 55						
Ohrdruf (Thür.)	2	Carl Fischer , Waldstr. 70			Karl West , Nr. 13						
Plauen i. Thür.	6	Arno Pessler , Kirchgasse 49									

Summa . . . 3518 11

Eine Tagung der Scharfmacher.

In Köln tagte eine stark besuchte Delegiertenversammlung des Zentralverbandes deutscher Industrieller. Den Vorsitz führte der bekannte Landrat a. D. Koettger. Unter den zahlreichen Ehrengästen bemerkte man viele nationalliberale Abgeordnete und auch den Zentrumsabgeordneten Trimborn. Der Vorsitzende führte in seiner Begrüßungsansprache aus: Angesichts der handelspolitischen Situation bedarf die Industrie der allergrößten Einigung; aber auch der Sozialdemokratie gegenüber muß sie geschlossen auftreten, die namentlich auch in den Betrieben des Mittelstandes einen unerträglichen Terrorismus treibt. Aus der Koalitionsfreiheit ist längst ein Koalitionszwang geworden. (Lebhafte Beifall.) Nach wie vor ist der Schutz der Arbeitswilligen die Forderung des Tages. Eine große Gefahr bildet auch das Einbringen großer Summen gewerkschaftlichen Kapitals in den Warenhandel, in die Industrie und vor allem in das Versicherungswesen. Demgegenüber müssen alle bürgerlichen Parteien zusammenstehen. (Lebhafte Beifall.) — Regierungsrat Dr. Schweigerhoffer erstattete den Geschäftsbericht. Die Mitgliederzahl ist danach um 41 große Einzelunternehmen und 12 große Verbände gewachsen und zwar nicht nur aus der sogenannten schweren, sondern auch aus der verarbeitenden Industrie. Wer behauptet, daß der Zentralverband nur die Schwerindustrie vertritt, tut dies wider besseres Wissen und fördert die Zerklüftung der Industrie. Es mangle dieser überhaupt noch an Einigkeit, wie sich jetzt wieder bei der Begründung einer deutschen Gesellschaft für Welthandel gezeigt hat. Durch das Scheitern dieses Planes ist eine Zusammenfassung deutscher Auslandsinteressen vereitelt worden. Der Redner bespricht eingehend handelspolitische Fragen, vor allem die Erneuerung der Handelsverträge. Mit Hilfe des Zentralverbandes ist eine Interessengemeinschaft zusammengelassen, der sich freilich noch der Bund Industrieller entzieht. Was die Sozialpolitik betrifft, so erwachsen aus den Bestrebungen der Internationalen Vereinigung für gewerblichen Arbeiterschutz der deutschen Industrie schwere Schädigungen, die der Industrie den Wettbewerb mit dem Auslande immer mehr erschweren. Auf der letzten internationalen Arbeiterschutzkonferenz zu Bern haben sich die deutschen Regierungsvertreter in der Frage des Verbots der Nachtarbeit Jugendlicher an den Schmelzöfen und in der Glasindustrie erheblich nachgiebiger gezeigt, als die Vertreter Oesterreichs und Belgiens. Die Industrie muß verlangen, in solchen Fragen gehört und auch über die Vorgänge auf den internationalen Konferenzen von der Regierung informiert zu werden. Besonders gilt dies jetzt, nachdem der Reichstag beschlossen hat, die Regierung zu ersuchen, für das Verbot der Nachtarbeit für Jugendliche unter 18 Jahren auf allen noch im laufenden Jahre stattfindenden Konferenzen einzutreten.

In der sich anschließenden Aussprache machte eine große Anzahl Redner ihrem gepreßten Scharfmacherherzen Luft. Von allen wurde der verstärkte Schutz der Arbeitswilligen für dringend notwendig erklärt. Baurat Beutenberg bedauerte unter allgemeiner Zustimmung, daß der heutigen Tagung kein einziger Vertreter der Regierung beiwohne, um die Wünsche der Industriellen entgegenzunehmen. Geh. Rat Schrey wandte sich scharf gegen die Agitation der freien Gewerkschaften. Der einzelne Arbeiter sei ihnen schutz- und rechtlos ausgeliefert; selbst die Familienangehörigen werden von den Angestellten der freien Gewerkschaften derart drangsaliiert, daß ihre Existenz auf dem Spiele stehe. Vom Vorstande wurde im Auftrage des Delegiertenausschusses ein längerer Beschlusantrag vorgelegt, in dem man sich scharf gegen den Antrag der Internationalen Vereinigung für den gewerblichen Arbeiterschutz auf Verbot der Nachtarbeit der jugendlichen Arbeiter bis zum vollendeten 18. Lebensjahre wendet. Ähnliche Anträge wurden für die Glasindustrie, für die Eisenindustrie und für die verarbeitende Industrie gestellt. Sie wurden sämtlich einstimmig angenommen.

Die Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine.

Dem Gewerkschafter wird es angenehm sein, zu erfahren, wie die große Zentrale konsumgenossenschaftlicher Institutionen, die Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine, das Jahr 1913 überstand. Ein Krisenjahr, mit allen Begleiterscheinungen eines solchen ausgestattet, übte es naturgemäß auch seinen Einfluß auf die genossenschaftlichen Unternehmungen aus. Die Mitglieder der Gewerkschaften wissen ja selbst ein Lied von

der Verteuerung der Lebenshaltung und von der Verminderung der Kaufkraft des Geldes zu singen. Sie werden aber gerade im Jahre des wirtschaftlichen Niederganges die konsumgenossenschaftlichen Einrichtungen, besonders die Großeinkaufsgesellschaft, zu schätzen verstanden haben.

Von 136 Millionen Mark im Jahre 1912 stieg der Umsatz im Jahre 1913 auf über 154 Millionen Mark. In vier Jahren vermochte die Großeinkaufsgesellschaft ihren Umsatz mehr als zu verdoppeln.

Eine der vornehmsten Aufgaben der Großeinkaufsgesellschaft ist die Eigenproduktionstätigkeit. Auch sie erfuhr im Jahre 1913 ganz hervorragende Förderung. Abgesehen davon, daß neue Fabriken errichtet wurden, drückt sich die Förderung der Eigenproduktion auch darin aus, daß z. B. die Masse der hergestellten Seife um etwa $1\frac{1}{4}$ Millionen Kilogramm stieg. Der Wert der in den drei Zigarrenfabriken hergestellten Rauchwaren erhöhte sich um über 330 000 Mark. Kurz gesagt, es ging auf allen Tätigkeitsgebieten der Großeinkaufsgesellschaft vorwärts. Die Gesellschaft beschäftigte 2019 Angestellte und Arbeiter, gegen 1732 im Jahre 1912. Sie zahlte an Gehältern und Löhnen beinahe $2\frac{1}{2}$ Millionen M. Der Generalversammlung der Großeinkaufsgesellschaft wird ein Antrag unterbreitet werden, das Stammkapital von 4 Millionen auf 6 Millionen zu erhöhen. Diese Stärkung des Betriebskapitals wird zweifellos in hervorragendem Maße der Eigenproduktion zugute kommen. Es werden mehr Arbeiter in den genossenschaftlichen Betrieben beschäftigt werden können. Besonders diese Entwicklung zu beschleunigen, wird sich der rechte Gewerkschafter sehr angelegen sein lassen. Er kann es, indem er seinen Bedarf an Lebensgütern genossenschaftlich deckt. Nur diese eine Aufgabe hat jener zu erfüllen, der in der Stärkung der Eigenproduktion ein schönes und auch erreichbares Ziel sieht, dessen Verwirklichung den Gesamtstand unserer Kultur zweifellos hebt.



Vollsperrren: Altwasser (C. Tielisch & Co.). Arzberg (Pietsch & Co.). Berlin (Schilderfabrik Bünsow, Müllerstr. 3). Ilmenau (Galluba & Hoffmann, Brenntrieb). Kronach (Stoßhardt & Schmidt-Eckardt). Martin-Lamitz. Offenbach a. M. (Reich, Goldmann & Co.). Rehau (Beh, Scherzer & Co.). Schney (Schmelzerei in der Porzellanfabrik). Schorndorf. Stückerbach. (Karl Müller). Tettau (Sonntag & Söhne, Brenntrieb).

Halbsperrren in Deutschland: Bonn (Mehlem). Fürstenberg a. Weser. Hennigsdorf bei Berlin. Königszell. Krummenaab. Meuselwitz. Deslau (Göbel). Passau. Reichenbach. (Schwabe & Co.). Schlierbach. Schwarzenbach (Kleinreich). Sörnewitz. Triptis.

Sperrren in Oesterreich: Buchau (Platz & Kößner). Gießhübl (Joh. Schuldes). Horn (H. Wehninger & Co.). Krawsta (E. Fiala & Sohn). Laun (B. Bermann). Lubau (Gebr. Martin). Meretitz (Benier & Co., Inh. J. Koch). Prag (Malerei Scharrer & Co.).

Vollsperrre: Norwegen für Emaille-Schriftmaler.



Zur Beachtung.

Alle zur Veröffentlichung in Nr. 26 der „Ameise“ bestimmten Zuschriften erbitten wir bis Sonnabend, den 20. Juni. Die Redaktion.

Situationsbericht. Auma. Die Lohnreduktion bei den Isolatorendrehern der Firma Berghaus ist noch nicht zurückgezogen. Die Firma bemüht sich nach wie vor, Unorganisierte aller Nationen heran zu ziehen, um ihre Praktiken durchsetzen zu können. Es wäre schon etwas erreicht, wenn unsere Kollegen diese Bude zunächst den Galiziern, Kroaten, Bosniern usw. überlassen würden. Diese könnten einem hilfsbedürftigen Porzellanfabrikanten vielleicht wirksamer „unter die Arme greifen“, als unsere Kollegen.

Kronach. Am Stand des Streits bei Stoßhardt & Schmidt-Eckardt ist eine Aenderung nicht eingetreten. Obwohl gerade diese Firma die Verkaufspreise für Isolatoren und

Stanzartikel auf ein unglaublich niedriges Niveau herabgedrückt haben soll, sollen doch Fabrikanten dieser Branche als Uneiferer sich betätigt haben, die Firma Stockhard möge nicht den Arbeitern nachgeben. Es könnte den Kollegen letzten Endes ziemlich gleichgültig sein, ob vorstehendes zutrifft oder nicht; die Hauptsache ist, daß jeder Zuzug ferngehalten wird. Daß die im Betriebe beschäftigten Stehtragenproletarier, die heute bei allen vorkommenden Arbeiten mit „zusassen“ müssen, das für immer tun sollten, ist ausgeschlossen. Es wird also nach wie vor auf Streikbrecher reflektiert.

Potschappel. Bei der Firma Standfuß besteht für Maler noch die 10¹/₂stündige Arbeitszeit. Die Maler stehen in einer Bewegung, um diese abzuschaffen und die 9¹/₂stündige Arbeitszeit einzuführen. So lange diese Bewegung nicht abgeschlossen ist, wolle man diese Firma mit Arbeitsangeboten verschonen.

Bechtheim bei Worms. Im Tonwerk Westhofen sollen die gelernten Arbeiter übrig gemacht und durch ungelernete ersetzt werden. Dies unsern Kollegen zur Kenntnis, damit sich keiner mehr unnützer Weise um Arbeit im Tonwerk Westhofen zu bemühen braucht, weil ja doch keiner mehr eingestellt wird.

Magdeburg. Bei der Firma C. & E. Carstens sind einige Forderungen eingereicht worden, worüber die Entscheidung der Betriebsleitung noch aussteht. Wir werden über den weiteren Verlauf berichten.

Schorndorf. In Nr. 23 des „Sprechsaal“ hatte die Firma Bauer & Pfeiffer unter der Chiffre B. 1234 ein Inserat, wonach sie Dreher zur „Kontrolle“ für Dreherei und Sieberei sucht. Das Dreherpersonal besteht höchstens noch aus sage und schreibe 1 Mann, wenn es nicht inzwischen auf 0 Mann Stärke herabgesunken ist. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn die anzustellenden „Kontrollure“ sich verpflichten müssen, bei „schwierigen Bumsen“, bei „kleineren Posten“, bei Herstellung von „Mustern“ selbst mit Hand anzulegen. Das „selbst mit Hand anlegen“ ist ja eigentlich die Hauptsache. An Aufpassern und Antreibern, oder wie sie in Schorndorf so schön genannt werden, an „Kontrolluren“ fehlt es ja nicht, dafür desto mehr an Arbeitern, die auch ein Stück brauchbarer Ware herstellen können. Wir müssen also immer wieder aufmerksam machen, daß Inzerate von Schorndorf, ganz gleich, unter welcher Aufmachung diese erscheinen, und ganz gleich, ob „Ober“, „Stützen der Ober“, „Musterarbeiter“, „Künstler“ und „Künstlerinnen“ oder „Kontrollure“, oder was sonst noch gesucht werden, völlig unberücksichtigt bleiben müssen, weil es sich in Schorndorf um nichts weiter handelt, als um das Anwerben von Arbeitswilligen. Einem Arbeitswilligen ist die Beamtenqualität bereits so zu Kopfe gestiegen, daß er sich in einem benachbarten Ort „als etwas ganz Großes“ ausgegeben, sich dabei einen falschen Namen zugelegt, und auch sonst noch Handlungen begangen hat, für die sich der Staatsanwalt interessiert haben soll. Daraus ist zu ersehen, daß der plötzliche „Aufstieg auf der sozialen Stufenleiter“, wie es den Schorndorfer Arbeitswilligen widersährt, nicht von jedem ohne Nachteile ertragen werden kann.

Leitau. Die Brenner bei der Firma vorm. Sonntag & Söhne sind in den Ausstand getreten, nachdem eine Verständigung nicht zu erzielen war. Ueber den Brennbetrieb dieser Firma besteht die Sperre. Zuzug ist streng fernzuhalten.

Ilmenau. Bei der Firma Galluba & Hoffmann schweben die Differenzen bei den Brennern schon seit langer Zeit. Die Brenner waren der Auffassung, daß die Firma ihre Forderungen nicht ernst zu nehmen schien, und reichten nunmehr die Kündigungen ein, um dem grausamen Spiel ein Ende zu machen. Für Brenner und Brennhausarbeiter und Arbeiterinnen ist diese Firma gesperrt, und erwarten wir, daß die Sperre auch gut beachtet wird.

Breslau. Die Klotzgießer stehen vor einer Lohnbewegung, weil die Auktionspreise aus völlig unauskömmlich angesehen werden müssen. Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam mit der Bitte, daß, so lange die Bewegung nicht beendet, Breslau mit Arbeitsangeboten zu verschonen ist.

Weiden. Bei der Firma Seltsman drohen Differenzen auszubrechen. Zuzug ist deshalb bis auf weiteres fernzuhalten.

Die Sperren über Horn bei Elbogen, (Firma Heinrich Behringer), Euba u. Post Paderborn, (Firma Gebrüder Martin), Meretitz bei Klötze, (beide Firmen Kemner & Co., sowie Tuma), bestehen fort.

In Puschwitz-Pomeisl ist der Streit der Kaolinarbeiter inzwischen zur Tatsache geworden. Zuzug nach allen vorgenannten Orten ist streng fernzuhalten.

Norwegen. Die Sperre für Emailleschriftmaler besteht fort.



Hus unserem Berufe

Kahla. Zum Generaldirektor der Porzellanfabrik A. G. ist an Stelle des verstorbenen Kommerzienrats Karl Pohle der Generaldirektor der Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther in Selb, Heinrich Füllmann, ernannt worden.

Marktredwitz. In der Malerei Jäger sind die Verhältnisse nicht die besten. Schlechte Preise haben die Oberhand gewonnen und demgemäß gering sind die Verdienste. Verdienen doch verheiratete Maler 15 bis 20 Mk. pro Woche und ledige gehen öfters leer oder mit wenigen Mark nach Hause. Außer den niedrigen Preisen trägt auch schlechtes Material, das teuer gekauft werden muß, hierzu bei. Was in der Schmelze schlecht wird, muß der Maler auf seine Kosten ausbessern. Geschirrmangel ist eine ständige Einrichtung. Wollen die Maler nicht auf Geschirr warten, müssen sie es selbst herbeitragen. Jetzt ist man dazu übergegangen, einen sogenannten Konkurrenzartikel einzuführen, natürlich auf Kosten der Arbeiter. Denn ein besonders dazu gemischtes Gold (Spezialgold), das dazu verarbeitet wird, sichert den Malern einen besondern „Spezialverdienst“ zu. Alle Beschwerden beim Obermaler bleiben erfolglos. Wir glauben, daß die auswärtigen Kollegen aus diesen Zeilen die richtigen Konsequenzen ziehen werden.

Steinach S.-M. Ein interessantes Urteil fällt jetzt das Landgericht in Meiningen. Ein in der Porzellanfabrik Görtingmühle beschäftigter Arbeiter wurde zu einer militärischen Uebung eingezogen und verlangte auf Grund des § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches von der Firma die Zahlung des für diese Zeit entgangenen Arbeitslohnes. Die Firma lehnte das ab und wandte in dem vom Arbeiter angestregten Prozeß ein, daß der Arbeiter den Gestellungsbefehl einige Wochen vor Beginn der Uebung erhalten habe und der Firma mindestens 14 Tage vorher hätte Mitteilung machen müssen, damit sie das Arbeitsverhältnis rechtzeitig hätte kündigen können. Auch müsse sich der Arbeiter den vom Staate bezogenen Aufwand an Beköstigung und die Familienunterstützung in Anrechnung bringen lassen. Das Amtsgericht in Steinach lehnte in erster Instanz die Einwände der Firma ab und betonte ausdrücklich, daß der Arbeiter nicht verpflichtet sei, längere Zeit vorher der Firma Kenntnis von der Uebung geben zu müssen, die vom Staate bezogene Beköstigung und Familienunterstützung dürfe dem Arbeiter nicht in Anrechnung gebracht werden und verurteilte die Firma, an den Arbeiter den Betrag von 42,42 Mk. zu zahlen. Der Arbeiter war im Stücklohn beschäftigt und wurde bei Festsetzung des Betrages der Durchschnittsverdienst der letzten 15 Wochen zugrunde gelegt. Das Landgericht in Meiningen verwarf die eingelegte Berufung und bestätigte das Urteil des Amtsgerichts in Steinach in allen Teilen.

Schweiz. Im allgemeinen ist die Schweiz, wie die Monatschrift der französischen Handelskammer in Genf ausführt, für die Deckung ihres Bedarfes an Porzellan- und Tonwaren auf das Ausland angewiesen. In der Schweiz gibt es nur eine einzige Porzellanfabrik in Langenthal (Kanton Bern) und eine große Fayencefabrik in Carouge (Kanton Genf), die Kaffee-, Tee-, Waschkervices usw. erzeugt. Hauptlieferant der Schweiz ist Deutschland, das an der Tonwareneinfuhr der Eidgenossenschaft mit 702 005 Frts., im Jahre 1912 mit 495 900 Frts. beteiligt war. Sodann kommen Frankreich mit 99 330 Frts. und mit kleineren Ziffern Holland, Belgien und Großbritannien. An der gesamten Porzellanwareneinfuhr der Schweiz im Betrage von 2 476 205 Frts. im Jahre 1912 war Deutschland mit 1 444 786 Franks beteiligt. Sodann kam Frankreich mit 88 169 Frts. und mit kleineren Beträgen noch Oesterreich-Ungarn und Japan. Allerdings haben die deutschen und französischen einschlägigen Fabriken bei Versendungen nach der Schweiz weniger Frachtpesen zu tragen als etwa die nordböhmischen Porzellan- und Tonwarengebiete. Den deutschen Fabriken kommt insbesondere die eifrige Vorbereitung der Schweizer Kundschaft durch Reisende zugute. Sie liefern sowohl im Porzellan als auch Fayence den minderen, wohlfeileren Artikel. Die Preisangaben werden mit Einschluß aller Spesen des

Transportes und der Verzollung bis zum Wohnorte des Einkäufers berechnet. Die Zölle für Ton- und Porzellanwaren betragen 16 Frks. für 100 Klg. brutto, d. h. mit Einschluß der Verpackung.

Als Verzierungen werden bevorzugt: Blumen, stilisierte oder Phantasieränder, und für Hotels Streifen, Monogramme oder Worte. Tee- und Kaffeervices werden in sehr verschiedenartigen Zusammenstellungen und Sorten verkauft. Dagegen besteht nur eine kleine Nachfrage nach Gartengerätschaften aus Ton, wie Blumentöpfe, Vasen usw.

Aus anderen Verbänden

Glasarbeitersperrung in der Lausitz. Rund 1200 organisierte und 300 nichtorganisierte Glasarbeiter sowie 2000 unorganisierte Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen wurden am 6. Juni entlassen. Die Ursache der Aussperrung ist ein Glasarbeiterstreik in Rauscha, der in der Hauptsache wegen der Forderung einer Arbeitszeitverkürzung entstand. Die Unternehmer haben beschlossen, weitere Aussperrungen folgen zu lassen, wenn sich die Arbeiter dem Diktum der Industriellen nicht fügen. Ob es sich um Unternehmer der Porzellan- oder der Glasindustrie handelt, alle halten sie eine möglichst lange Arbeitszeit für erforderlich zum Gedeihen ihrer Betriebe. Diese verkehrte Ansicht hat sich so tief in die Hirne der Unternehmer eingegraben, daß wohl noch mancher Strauß wegen Verkürzung der Arbeitszeit oder Abwehr von Verlängerungen derselben ausgefochten werden muß.

Der Holzarbeiterverband hielt seinen 10. Verbandstag vom 25. bis 30. Mai in Dresden ab. Die Mitgliederzahl des Verbandes stieg seit 1910 von 159 000 auf 195 500. In der Berichtszeit konnten für 100 000 Personen Arbeitszeitverkürzungen und für 110 000 Personen Lohnerhöhungen erzielt werden. Gegen die bekannte Politische Erklärung hat der Vorstand Klage angestrengt. In seiner Klagebeantwortung erklärt der Polizeipräsident von Berlin, alle der Generalkommission angeschlossenen Gewerkschaften würden als politische Vereine behandelt. Begründet wird das mit der sozialpolitischen Tätigkeit der Generalkommission.

Der Verbandstag nahm zum Punkt: Lohnbewegung und Kampfakt eine Resolution an, die sich mit den Tarifverträgen beschäftigt. Ferner überwies er der Zahlstelle Bremerhaven 10 000 Mk. aus der Hauptkasse zur Deckung der Kosten beim Werftarbeiterstreik. Die Dauer der Arbeitslosenunterstützung wurde von 6 auf 7 Wochen erhöht. Aussetzen, das über 8 Tage dauert, soll als Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Verheiratete Streikende, die unter Zurücklassung ihrer Familie abreisen, erhalten im Bedarfsfalle eine Familienunterstützung.

Der deutsche Steigerverband, die gewerkschaftliche Organisation der mittleren Grubenbeamten, hat genau wie die Arbeitergewerkschaften gegen ein rücksichtsloses Unternehmertum zu kämpfen. Dieses ist, wie vor Gericht festgestellt worden ist, soweit gegangen, durch Polizeispigel einen Einbruch bei dem Verbandsvorsitzenden machen zu lassen — wofür 1900 Mark gezahlt wurden — um sich in den Besitz der Mitgliederlisten zu setzen. Dadurch wurden die organisierten Steiger den schlimmsten Maßregelungen ausgesetzt. Der Unternehmerterror ist so stark, daß die meisten Steiger die Mitgliedschaft nicht mehr fortzusetzen wagen. Das Organ des Verbandes wendet sich daher in eindringlicher Weise an die Steiger, um sie aufzufordern, diesem Zustande der Lausheit ein Ende zu machen, wenn die Organisation nicht zugrunde gehen soll. Hoffentlich hat dieser Appell Erfolg, denn das Verschwinden dieses tapferen Verbandes würde die Willkür des Grubekapitals noch mehr vergrößern und ihm auch den Kampf gegen die Organisation der Bergarbeiter selbst nur erleichtern.

Eine Tagung des Werkmeisterverbandes. Der deutsche Werkmeisterverband berief nach Köln einen „Werkmeisterstag“ ein. Der Verband zählt jetzt über 63 000 Mitglieder. Er feierte sein 30 jähriges Bestehen. Durch Ergebnisgramme und eiliche Kaiserhoche bezeugten die Herrschaften ihre Loyalität. Interessant waren die Ausführungen des Verbandsyndikus Dr. Werner über das Verhalten der Werkmeister beim Streik. Gegenüber den Angriffen auf den Verband, daß dieser nicht an die Seite der Gewerkschaften trete, müsse erklärt werden: die deutschen Werkmeister streiken nicht und können niemals streiken, da ihrer zu wenig sind. Bei der jetzt errungenen längeren Kündigungsfrist von mindestens einem Monat würden ihre Stellen in solchem Falle besetzt

werden, bevor es zum Ausstand käme. Der Verband müsse also aus Pflichtgefühl gegen seine Mitglieder und seinen Stand einen Streit ablehnen. Diese Stellungnahme behindere jedoch den Verband nicht, die Rechte seiner Mitglieder gegenüber den Arbeitgeberverbänden mit allem Nachdruck zu wahren und zu vertreten.

Wenn die Werkmeister schon vorher erklären, daß sie keineswegs streiken wollen, dürfte es mit dem Respekt der Unternehmerorganisationen vor dieser nachdrücklichen „Standesvertretung“ nicht weit her sein.

Vermischtes

Aus der Arbeiterversicherung. Nach einer im Reichsversicherungsamt erfolgten Zusammenstellung des Bestandes der von den 31 Landesversicherungsanstalten und den 10 vorhandenen Sonderanstalten festgesetzten Renten sind seit dem Bestehen der Invalidenversicherung bis einschließlich 31. März 1914 2 273 722 Invalidenrenten, 153 509 Krankenrenten, 531 672 Altersrenten, 14 601 Witwen- und Witwerrenten, 499 Witwenkrankenrenten, 46 720 Waisenrenten (Rente an Waisenfammm) und 11 Zusatzrenten bewilligt worden.

Versammlungs-Berichte etc.

Kahla. Die am 6. Juni stattgefundene Zahlstellenversammlung befaßte sich nach einigen Mitteilungen in der Hauptsache mit der Tagesordnung des demnächst in München tagenden 9. Gewerkschaftskongresses und des für den 7. September einberufenen ordentlichen Verbandstages. Die erstere Tagung betreffend bringt der Vorsitzende die im „Correspondenzblatt“ der Generalkommission veröffentlichten Anträge, namentlich die, welche auf die Regelung der Grenzstreitigkeiten und auf Einrichtung von Bezirkssekretariaten im Bereich eines Oberversicherungsamtes etc. Bezug nehmen, zum Vortrag. Betreffend die Grenzstreitigkeiten wird auch verwiesen auf die in Nr. 23 der „Ameise“ enthaltene Notiz, welche den Willen des Fabrikarbeiterverbandes in bezug der Regelung der Differenzen im Rekrutierungsgebiete kundgibt. Wenn der Fabrikarbeiterverband seinen geäußerten Willen in die Tat umsetzt, dann können auch wir uns noch auf so mancherlei gefaßt machen. Die Notiz wurde entsprechend gewürdigt. Im übrigen hofft die Zahlstelle, daß der Gewerkschaftskongreß seine Arbeiten so erledigt und Beschlüsse faßt, wie es im Interesse der freien Gewerkschaftsbewegung notwendig ist.

Zum Punkt Generalversammlung begründet der Vorsitzende eingehend einen Antrag auf Einführung einer Invalidenunterstützung im Verband. Die Diskussion über diesen Antrag war begreiflicherweise eine äußerst ausgedehnte, aber ebenso sachliche. Alle Redner äußerten sich zustimmend und sand folgender Antrag einstimmig Annahme: „Es ist eine Invalidenunterstützung einzuführen im Verband. Die Mittel werden aufgebracht durch ordentliche Wochenbeiträge und zwar haben zu entrichten männliche Mitglieder 10 Pfg. pro Woche und weibliche 5 Pfennige.“

Invalidenunterstützung erhält, wer invalide ist und zehn resp. zwanzig Jahre ununterbrochen dem Verband angehört und Beiträge für diese Dauern an denselben geleistet hat.

Es wird gewährt nach zehnjähriger ununterbrochener Mitgliedschaft und Beitragsleistung 3 Mk. an männliche und 2 Mk. an weibliche Mitglieder pro Woche.

Diese Sätze erhöhen sich auf 5 Mk. für männliche und 3 Mk. für weibliche Mitglieder pro Woche, wenn das Mitglied bei eintretender Invalidität ununterbrochen zwanzig Jahre Mitglied war und Beiträge für diese Zeit geleistet hat.“

Die Zahlstelle Kahla unterbreitet somit diesen Antrag den Mitgliedern im Reiche zur Begutachtung und zur Stellungnahme hierzu und erwartet, daß alle Zahlstellen das Für und Wider sachlich und gewissenhaft prüfen und wird es sich dann ergeben, ob unsere Mitglieder Verständnis für die Betätigung sozialer Fürsorge, basierend auf der Grundlage der Selbsthilfe und der Solidarität, zeigen werden.

Pottschappel. Unsere letzte Versammlung am 23. Mai war leider wiederum nicht gut besucht. Es wird wirklich hohe Zeit, daß unsere Mitglieder den Versammlungen mehr Interesse entgegen bringen, zumal da in letzter Zeit infolge Klagen der Dreher und Formerkollegen über Preiskalkulationen unsere Aufmerksamkeit mehr denn je gefesselt wurde. Nachdem der Vorsitzende zwei neue Mitglieder willkommen geheißen und einige interne Angelegenheiten ihre Erledigung gefunden hatten, wurde zur Besprechung in Sachen der Dreher und Former geschritten. Wie schon bemerkt, handelt es sich in der Hauptsache um Preisreduzierungen. Desgleichen wurden Klagen laut bei Kalkulation neuer Artikel, da der Chef die Preise ohne Hinzurechnung der Arbeiter einfach diktiert. In einigen Branchenversammlungen kamen die Kollegen dahin überein, in einem Schreiben den Chef zu ersuchen, eine Preiskommission anzuerkennen, welche zur Regelung bei Preisstreitigkeiten vorschreiben soll. Ferner sollte der Chef auf das gegebene, aber nicht innegehaltene Versprechen eines Stundenlohnes von 60 Pfg. bei Anfertigung neuer Artikel aufmerksam gemacht werden. Nach diesen Punkten war das Schreiben formuliert und dem Chef überreicht worden. In der heutigen Versammlung machte der Vorsitzende die gesamte Arbeiterschaft mit diesem Schreiben vertraut und konnte zugleich die Antwort des Chefs bekannt geben.

Hierüber ist zu bemerken, daß die Firma die Preiskommission anerkannt und zugleich abermals den Stundenlohn von 60 Pfg. zugesagt hat. Es muß dies als ein Erfolg bezeichnet werden. Selbstverständlich wird es nun an den Kollegen selbst liegen, daß dies wirklich ein Erfolg bleibt. Die Kollegen der Dreher und Former gaben noch die solidarische Erklärung ab, die Artikel nicht zu machen, sobald keine Aufbesserung bezüglich des Preises erfolgt. Hieran knüpften sich noch einige Besprechungen über unsere Krankenkasse, sowie über die bevorstehenden Ferien. Die Ferienliste ist ausgearbeitet und zur Begutachtung der Firma überreicht worden. Nachdem man noch über unseren Familienausflug diskutiert hatte, erreichte die Versammlung ihr Ende.

Sterbetafel.

Arzberg. Adam Katholing, Br., geb. 18. Januar 1881, gest. 9. Juni, durch Selbstmord.

Dresden. Paul Hättasch, Fr., gest. 3. Juni, im Alter von 42 Jahren, an Lungenkatarrh.

Moschendorf. Carl Funt, Ml., geb. 1. März 1874 in Hof, gest. 13. Juni, an Rheumatismus. Krankheitsdauer 9 Wochen. Mitglied des Verbandes seit 20 Jahren.

Ehre ihrem Andenken!

Adressen-Henderungen

- Annaburg.** Schf. Joh. Hofmann, Gartenstr. 8.
Elmshorn. Kv. Alois Kübel Dänsstr. 40
Germersheim. Wl. Valentin Ulrich, Pfasterberg.
Lauscha. Kff. August Koch, Steinach, Eichhornsgasse 50.
Neumünster. Schf. Rudolf Ulrich, Friedrichstr. — Kff. Kurt Sonntag, Br., Rendsburgerstr. 99 — Kv. Anton Stowasser, Kaiserstr. 9.
Schney. Schf. Heinrich Schöpf, Ml., Nr. 20.
Sophienau. Wl. Hugo Dertel, Dr., Charlottenbrunn, Hauptst. 123b.
Wallhausen a. Helme. Kff. Otto Schäfer, bei Wilh. Pärche.

Versammlungs-Anzeigen

Zahlreicher Besuch in allen Versammlungen erwünscht.

- Annaburg.** Sonnabend, 20. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Bed.
Berlin. Sonnabend, 20. Juni, 8 Uhr, Zahlstellenversammlung im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15. Wichtige Tagesordnung. — Mittwoch, 24. Juni, Glasmaler. An der Stralauer Brücke 3.
Bonn. Sonnabend, 27. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Volkshaus, Sandkaule 13. Anträge zur Generalversammlung.
Breslau. Sonntag, 21. Juni, vorm. 11 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Margarethenstr. 17.
Buckau. Sonntag, 21. Juni, vorm. 10 Uhr, in der Thalia.
Bunzlau. Freitag, 19. Juni, punkt 8 Uhr, im Deutschen Reich. Vortrag des Gen. Hirsch.
Düsseldorf. Sonnabend, 27. Juni, im Volkshaus, Zimmer 4.
Elmshorn. Sonnabend, 27. Juni, 8 Uhr, bei Hinrichs, Peterstr. 11.
Gräfenenthal. Sonnabend, 20. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Fisch. — Lippelsdorf. Montag, 22. Juni, gleich nach Fabrikschluß.
Hornberg. Sonnabend, 27. Juni, 8 Uhr.
Kronach. Sonnabend, 27. Juni, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Ban. Hof.
München. Sonnabend, 20. Juni, punkt 8 Uhr, im goldenen Lamm, Zweigstr. 4.
Pottschappel. Sonnabend, 20. Juni, 5 Uhr, im Bürger-Casino.
Unterpörlitz. Sonnabend, 20. Juni, 9 Uhr.

Anzeigen

Achtung Kallierer! Dem auf Reisen befindlichen Mitgliede 26493 Karl Busch, zuletzt der Zahlstelle Hermsdorf angehörig, ist das Buch abzunehmen und an das Verbandsbureau einzusenden. Das Verbandsbureau

Zur Beachtung! Die Kallierer folgender Zahlstellen geben den Kassieren des Abchlusses des 2. Quartals bekannt und an dem Tag der Einzahlung der Beiträge und Entnahme der Pflichtbeiträge bis spätestens zu dieser Frist: **Mannheim** bis 11. Juli, **Schney** bis 1. Juli.

Düsseldorf. Zuerst Mitgliedern zur Kenntnis, daß bis auf weiteres keine freiwillige Unterstützung mehr gezahlt werden kann. Der Kassierer.

Fürstenberg a. O. Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß bis auf weiteres keine freiwillige Unterstützung mehr gezahlt werden kann. Der Kassierer.

Olshatz. Dienstag, 23. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, öffentliche **Verlesung** im „Deutschen Schützen“, Seminarstr. 30 des Gauleiters Hirsch über: Wissenschaft und Arbeitsprozeß, unter Berücksichtigung des Taylor-Systems. Wir ersuchen, daß zu diesem reichen Vortrage alle Mitglieder erscheinen und ihre nichtorganisierten Arbeitskollegen mitbringen. Die Verwaltung

Schwarzenberg-Grünhain. Sonntag, den 21. Juni, feiern unsere Zahlstellen ein **Erzgebirgs-Sommerfest**, wozu die Zahlstellen Zwickau, Frau und Udorf herzlich eingeladen werden. Früh 7 Uhr Empfang auswärtigen Kollegen mit Musik am Bahnhof Aue. Von da Spargang durchs Schwarzwassertal bis Schwarzenberg. Mittag 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Wettiner Hof. Um 3 Uhr im Wettiner Hof Vortrag des Gauleiters Hirsch. Hierauf gemütliches Beisammeln. Gäste und uns noch fernstehende Kollegen sind herzlich willkommen. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet die Verwaltung

Waldershof. Den durchreisenden Kollegen zur Kenntnis, daß für freiwillige Unterstützung bis auf weiteres keine mehr gezahlt werden kann. Die Verwaltung

Arbeitsgesuche u. Arbeitsangebote kostenlos	Arbeitsmarkt	Offerten-Beförderung nur bei Porto-Einzufügung
---	---------------------	--

Maler, tüchtig im Malen von Heiligenfiguren, wird für Aufträge gesucht. Reisegeld wird vergütet. „Gipsiana“, Buz in Posen

Maler, 28 Jahre alt, verheiratet, solid und an saubere Arbeit gewöhnt, firm in Dekor, Fond, Staffage, Rand, Wapp und Stempel, sucht Stellung auf Porzellan, Steingut oder Email. Offerten unter 104 an die Ameise erbeten.

Preis der 2 gespaltenen Pettizelle 30 Pfennig	Geschäfts-Anzeigen	Vorausbezahlung ist Bedingung
---	---------------------------	-------------------------------

Goldabfälle jeder Art, Goldlappen, Goldwatten, Schmelzgold, Rehringgold schmilzt und kauft höchstzahlend **E. Hecht, Berlin N., Weinbergsweg 12, 1** Telephon Amt Norden 7487.

Zahle will grossen Umsatz höchste Preise	<p>Alle Gold-, Platin- und Silber-Abfälle</p>  <p>Reelle schnelle Bedienung Osterweltrasse 32. Otto Seifert, Zwickau S.</p>	Edel-Metall-Schmelzwerk Gegründet 1896
--	--	--

Goldschmiere, Goldabfälle
goldhaltige Lappen, Wische, Watte, Stupfer, Pinsel, Rehringgold, leere Flaschen usw. werden ausgeschmolzen und das Gramm Feingold nach Goldkurs angekauft, also höchste Zahlung, bei sofortiger Kasse. Reelle Bedienung zugesichert. Großer Umsatz, daher höchste Preise. Bitte neue Anerkennungen und Empfehlungen für reelle Bedienung. Nehmen auch alten Goldschmuck in Zahlung.

M. Köhler, Dresden, Wettinerstr. 20. Scheide-Anstalt.

Alle Gold-, Silber- und Platinabfälle
wie Flaschen, Näpfe, Paletten, Schmiere, Lappen, Pinsel, Wische sowie auch alle Goldabfälle vom Blattgold werden ausgeschmolzen, auf Feingehalt probiert und zu den üblichen Preisen angekauft. Sendungen werden schnell erledigt.

H. Haupt, Dresden-N., Serrestrasse 10. Gold- und Silberscheideanstalt.

Herr Kollege, warum schicken Sie ihre **Goldabfälle** nicht zu mir? Machen Sie sofort einen Versuch. Alle, die bis jetzt einen Versuch machten, sind meine künftigen Kunden geworden. Mit kollegialem Gruß **H. Langhammer, Wilkau b. Zwickau, Sachsen.**

Goldschmiere, Goldflaschen und alle in der Berggolderei vorkommenden Abfälle kauft bei pünktlicher reeller Bedienung **Oskar Rottmann, Stadtilm i. Thür.**

Herausgeg. v. Verband der Porzellan- u. verw. Arbeiter u. Arbeiterinnen
Redaktion: Karl Eberhardt, Charlottenbg., Rosinenstr. 3.
Verlag: Wilhelm Herden, Charlottenburg, Rosinenstr. 3.
Druck von Otto Goerke, Charlottenburg, Wallstraße 22.